



Motette in der Thomaskirche

Freitag, den 29. Januar 2016, 18 Uhr

Beim Glockenschlag bitten wir die Gemeinde, sich zu erheben.

Johann Sebastian Bach

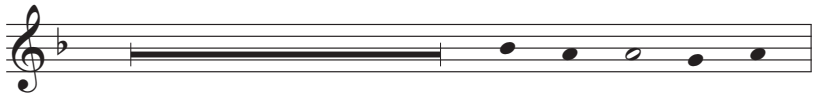
(* 21.3.1685, Eisenach; † 28.7.1750, Leipzig Thomaskantor 1723–1750)

Allegro

1. Satz aus dem Concerto C-Dur BWV 594 für Orgel

nach dem Violinkonzert D-Dur »Grosso Mogul« RV 208 von Antonio Vivaldi

Ingressus (Eingang)



Kantor: Herr, höre meine Stimme wenn ich ru - fe;
Gemeinde: sei mir gnädig und er - hö - re mich.
Kantor: Eile, Gott, mich zu er - ret - ten,
Gemeinde: Herr, mir zu hel - fen.
Kantor: Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Hei - li - gen Gei - ste,
Gemeinde: wie es war im Anfang, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu E - wig - keit. A - men.



Gemeinde: Lob sei dem König der Herr-lich - keit.

Psalmodie (Psalmgebet)

Felix Mendelssohn Bartholdy

(* 3.2.1809, Hamburg; † 4.11.1847, Leipzig; Gewandhauskapellmeister 1835–1847)

Der zweite Psalm

Motette MWV B 41 für zwei vierstimmige Chöre und Solostimmen (1843)

Warum toben die Heiden, und die Leute reden so vergeblich? Die Könige im Lande lehnen sich auf, und die Herr'n ratschlagen miteinander wider den Herrn und seinen Gesalbten.

Lasset uns zerreißen ihre Bande und von uns werfen ihre Seile! Aber der im Himmel wohnt, lachtet ihrer, und der Herr spottet ihrer.

Er wird einst mit ihnen reden in seinem Zorn, und mit seinem Grimm wird er sie schrecken.

Aber ich habe meinen König eingesetzt auf meinem heiligen Berge Zion. Ich will von einer solchen Weise predigen, daß der Herr zu mir gesagt hat: Du bist mein Sohn, heute hab' ich dich gezeuget; heische von mir, so will ich dir die Heiden zum Erbe geben und der Welt Ende zum Eigentum.

Du sollst sie mit eisernem Zepter zerschlagen, wie Töpfe sollst du sie zerbrechen. So lasset euch nun weisen, ihr Könige, und lasset euch züchtigen, ihr Richter auf Erden. Dienet dem Herrn mit Furcht und freuet euch mit Zittern!

Küsst den Sohn, daß er nicht zürne und ihr umkommet auf dem Wege, denn sein Zorn wird bald entbrennen. Aber wohl allen, die auf ihn trauen.

Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem heiligen Geiste. Wie es war von Anfang, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Lektion
(Lesung)

Heinrich Schütz

(* 8.10.1585, Köstritz/Gera; † 6.11.1672, Dresden)

Also hat Gott die Welt geliebt

Motette SWV 380 für fünf Stimmen aus der »Geistlichen Chormusik« (1648)

Also hat Gott die Welt geliebt, daß er seinen eingebornen Sohn gab,
auf daß alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden,
sondern das ewige Leben haben.

Johannes 3:16

Hugo Distler

(* 24.6.1908, Nürnberg; † 1.11.1942, Berlin)

In der Welt habt ihr Angst

Begräbnismotette für vierstimmigen Chor aus der »Geistlichen Chormusik« op. 12

In der Welt habt ihr Angst; aber seid getrost,
denn ich habe die Welt überwunden.

Johannes 16:33b

Wenn mein Stündlein vorhanden ist · und soll hinfahrn mein Straße,
so g'leit du mich, Herr Jesu Christ, · mit Hilf mich nicht verlasse.
Mein Seel an meinem letzten End · befehl ich dir in deine Händ,
du wollst sie mir bewahren.

Nikolaus Herman, 1560

Ansprache

Pfarrer Martin Hundertmark

Gemeindelied »Herr, für dein Wort sei hoch gepreist« EG 196

Melodie: Johann Walter, 1524

1. GEMEINDE

Herr, für dein Wort sei hoch ge-preist; laß uns da - bei ver - blei - ben
und gib uns dei-nen Heil-gen Geist, daß wir dem Wor-te glau -
ben, das-selb an - neh - men je - der - zeit mit Sanft - mut,
Eh - re, Lieb und Freud als Got - tes, nicht der Men - schen.

2. CHOR (Satz: Markus Johannes Langer)

Öffn uns die Ohren und das Herz, · daß wir das Wort recht fassen,
in Lieb und Leid, in Freud und Schmerz · es aus der Acht nicht lassen;
daß wir nicht Hörer nur allein · des Wortes, sondern Täter sein,
Frucht hundertfältig bringen.

3. GEMEINDE

Am Weg der Same wird sofort · vom Teufel hingenommen;
in Fels und Steinen kann das Wort · die Wurzel nicht bekommen;
der Same, der in Dornen fällt, · von Sorg und Lüsten dieser Welt
verdirbet und ersticket.

4. CHOR

Ach hilf, Herr, daß wir werden gleich · dem guten, fruchtbar Lande
und sein an guten Werken reich · in unserm Amt und Stande,
viel Früchte bringen in Geduld, · bewahren deine Lehr und Huld
in feinem, gutem Herzen.

5. GEMEINDE

Dein Wort, o Herr, laß allweg sein · die Leuchte unsern Füßen;
erhalt es bei uns klar und rein; · hilf, daß wir draus genießen
Kraft, Rat und Trost in aller Not, · daß wir im Leben und im Tod
beständig darauf trauen.

6. GEMEINDE

Gott Vater, laß zu deiner Ehr · dein Wort sich weit ausbreiten.
Hilf, Jesu, daß uns deine Lehr · erleuchten mög und leiten.
O Heiliger Geist, dein göttlich Wort · laß in uns wirken fort und fort
Glaub, Lieb, Geduld und Hoffnung.

Canticum
(Lobgesang)

Magnificat

Der Lobgesang der Maria (Soest 1532)

ANTIPHON

Christum, unsern Heiland, ewigen Gott, Marien Sohn, preisen wir in Ewigkeit.
Amen.

Meine Seele erhebt den Herren, und mein Geist fruet sich Gottes, meines Heilandes, denn er hat die Niedrigkeit seiner Magd angesehen; siehe, von nun an werden mich selig preisen alle Kindeskind, denn er hat große Ding an mir getan, der da mächtig ist, und des Name heilig ist, und seine Barmherzigkeit währet immer für und für bei denen, die ihn fürchten.

Er übet Gewalt mit seinem Arm und zerstreuet, die hoffärtig sind in ihres Herzens Sinn. Er stößet die Gewaltigen vom Thron und erhebet die Niedrigen. Die Hungrigen füllet er mit Gütern und lasset die Reichen leer.

Er denket der Barmherzigkeit und hilft seinem Diener Israel auf, wie er geredet hat unsern Vätern, Abraham und seinem Samen ewiglich. *Lukas 1:46-55*

Lob und Preis sei Gott dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste, wie es war im Anfang, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit.
Amen.

Christum, unsern Heiland, ewigen Gott, Marien Sohn, preisen wir in Ewigkeit.
Amen.

Oration
(Gebet)

Volker Ochs

(* 11.1.1929, Düsseldorf)

Erhalt uns, Herr, bei deinem Wort

»Kyrie« für vierstimmigen Chor · Choralmelodie: Martin Luther, 1543

Kyrie eleison,
Christe eleison,
Kyrie eleison.

*Herr, erbarme dich,
Christe, erbarme dich,
Herr, erbarme dich.*

1. Erhalt uns, Herr, bei deinem Wort · und steure deiner Feinde Mord,
die Jesus Christus, deinen Sohn, · wollen stürzen von deinem Thron.

Martin Luther, 1542

Johann Walter

(* 1496, Kahla/Thüringen; † 10.4.1570, Torgau)

Allein auf Gottes Wort

für vierstimmigen Chor (1566) · Melodie: 15. Jh., geistlich Wittenberg 1526

1. Allein auf Gottes Wort will ich · mein Grund und Glauben bauen.
Das soll mein Schatz sein ewiglich, · dem ich allein will trauen.
Kein menschlich Weisheit will ich nicht · dem göttlich Wort vergleichen.
Was Gottes Wort klar spricht und richt, · soll billig alles weichen.

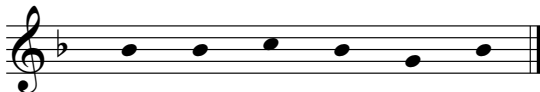
Johann Walter, 1566

Die Gemeinde erhebt sich zu Gebet und Segen

Liturg: **Gebet**

Gemeinde: **Vater unser** im Himmel,
geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft
und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Benedicamus
(Lobpreis)



Kantor: Laßt uns prei - sen den Herrn.

Gemeinde: Gott sei e - wig - lich Dank.

Liturg: **Segen**

Gemeinde: Amen.

Knut Nystedt

(* 3.9.1915, Kristiania [Oslo]; † 8.12.2014, Oslo)

Peace I Leave With You

op. 43/2 für fünfstimmigen Chor (1957)

Peace I leave with you,

my peace I give unto you;

not as the world giveth, give I unto you.

Let not your heart be troubled,

neither let it be afraid.

John 14:27, adapted by Frank Pooler

Frieden überlasse ich euch,

meinen Frieden gebe ich euch;

nicht wie die Welt gibet, gebe ich euch.

Laßt euer Herz nicht erschrecken,

noch laßt es sich fürchten.

Johannes 14:27

Matthias Weckmann

(* ~ 1616, Niederdorla/Thüringen; † 24.2.1674, Hamburg)

Toccata in a

für Orgel

– *Wir bitten, auf Applaus zu verzichten.* –

Ausführende: Stefan Kießling – Orgel

Thomanerchor Leipzig

Leitung: Markus Johannes Langer

Die Kollekte am Ausgang ist zur Erhaltung der Thomaskirche bestimmt.

Aus urheberrechtlichen Gründen und im Interesse eines ungestörten Motettenverlaufs sind
Filmen, Fotografieren und Tonaufnahmen während der Motette nicht gestattet.

- Vorschau:* **Sonnabend, 30. Januar 2016, 15 Uhr**
Motette in der Thomaskirche
Johann Sebastian Bach: Kantate BWV 126 »Erhalt uns, Herr, bei deinem Wort«
Stefan Kießling (Orgel) · Solisten · Thomanerchor · Gewandhausorchester ·
Leitung: Markus Johannes Langer
- Sonntag Sexagesimae, 31. Januar 2016, 9.30 Uhr**
Kirchenmusik im Gottesdienst
Thomasorganist Ullrich Böhme · Thomanerchor · Leitung: M. J. Langer
- Freitag, 5. Februar 2016, 18 Uhr*
Motette in der Thomaskirche
Stefan Kießling (Orgel) · Leipziger Vocalensemble · Leitung: Ulrich Kaiser
- Sonnabend, 6. Februar 2016, 15 Uhr*
Motette in der Thomaskirche
Christian Otto (Orgel) · Leipziger Vocalensemble · Leitung: Ulrich Kaiser
- Sonntag Estomihi, 7. Februar 2016, 9.30 Uhr*
Kirchenmusik im Gottesdienst
Johann Sebastian Bach: Kantate BWV 82 »Ich habe genug«
Kristiane Köbler (Orgel) · Instrumentalensemble · Leitung und Baß: Philipp Goldmann
- Freitag, 12. Februar 2016, 18 Uhr*
Motette in der Thomaskirche (Orgelvesper)
Nicolas Berndt, Leipzig
- Sonnabend, 13. Februar 2016, 15 Uhr*
Motette in der Thomaskirche (Orgelvesper)
Nicolas Berndt, Leipzig
- Sonntag Invokavit, 14. Februar 2016, 9.30 Uhr*
Kirchenmusik im Gottesdienst
Thomasorganist U. Böhme · Katharina Schrade (Sopran) · St. Kießling (Orgelbegleitung)
- Freitag, 19. Februar 2016, 18 Uhr*
Motette in der Thomaskirche
Thomasorganist Ullrich Böhme · Calmus Ensemble
- Sonnabend, 20. Februar 2016, 15 Uhr*
Motette in der Thomaskirche
Thomasorganist U. Böhme · Collegium Canticum Novum · Leitung: Matthias Mücksch
- Sonntag Reminiszere, 21. Februar 2016, 9.30 Uhr*
Kirchenmusik im Gottesdienst
Stefan Kießling (Orgel) · Collegium Canticum Novum · Leitung: Matthias Mücksch

Werden Sie Mitglied im Verein forum thomanum oder fördern Sie dessen Arbeit durch eine Spende:
Sparkasse Leipzig, BLZ 860 555 92, Konto-Nr. 100 2012 100.



Foto Markus Johannes Langer

In der heutigen Motette wird der Thomanerchor von Markus Johannes Langer geleitet. Er ist der dritte von vier Kandidaten für die Nachfolge im Thomaskantorat, die zu einer Probe-woche beim Thomanerchor eingeladen wurden.

Markus Johannes Langer wurde 1971 in Erlangen geboren. Er studierte schon vor dem Abitur als Gaststudent an der Münchner Musikhochschule das Hauptfach Orgel bei Prof. Hedwig Bilgram. Anschließend nahm er am gleichen

Institut 1992 das Studium Evangelische Kirchenmusik auf, das er 1997 mit dem A-Examen abschloß. 1997 folgte ein Aufbaustudium im Hauptfach Chordirigieren bei Prof. Michael Gläser. 1999 beendete er dies mit der Auszeichnung Meisterklassendiplom. Bis 1999 war Langer als Kantor an der Laudatekirche München tätig, mit deren Chören er ein breites Repertoire erarbeitete, und hatte die künstlerische Leitung des Münchner Konzertchores inne, mit dem er auch außerhalb Münchens, unter anderem im Berliner Dom, auftrat. Seit dem 1. Februar 2000 ist Markus Langer als Nachfolger von KMD Prof. Hartwig Eschenburg Kirchenmusiker an der St.-Johannis-Kirche in Rostock und leitet eine der größten Kantoreien Norddeutschlands (circa 400 aktive Mitglieder), die mit ungefähr 50 Konzerten im Jahr an die Öffentlichkeit tritt. Mit Beginn des Sommersemesters 2000 nahm Langer zusätzlich eine Lehrtätigkeit in den Fächern Chorleitung und Oratorien-Interpretation an der Hochschule für Musik und Theater Rostock auf. Anfang des Sommersemesters 2008 wurde er dort zum Honorarprofessor ernannt. CD- und Rundfunkaufnahmen dokumentieren sein breit gefächertes künstlerisches Profil.

Im Jahr 2009 verlieh ihm der Oberbürgermeister in Würdigung seiner Verdienste um die Kirchenmusik den Kulturpreis der Hansestadt Rostock. Im gleichen Jahr erhielt Markus J. Langer mit der St.-Johannis-Kantorei vom Ministerpräsidenten den Kulturförderpreis des Landes Mecklenburg-Vorpommern. In Anbetracht seiner überragenden Verdienste um die Kirchenmusik in der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Mecklenburgs verlieh ihm die Kirchenleitung im Dezember 2009 den Titel Kirchenmusikdirektor. 2014 wurde Langer Ehrendoktor (Dr. theol. h. c.) der Universität Rostock.

In der Motette am Sonnabend ist der Thomanerchor unter seiner Leitung neben den A-cappella-Werken vom Freitag auch mit der Kantate BWV 126 »Erhalt uns, Herr, bei deinem Wort« von Johann Sebastian Bach zu hören. Sie wird zusammen mit den Solisten Susanne Langer, Patrick Grahl und Tobias Berndt sowie dem Gewandhausorchester Leipzig aufgeführt.

Im Gottesdienst am Sonntag ist der Thomanerchor unter der Leitung von Markus Johannes Langer erneut zu hören. Es wirkt eine Kantorei des Thomanerchores mit. Der Gottesdienst bildet den Abschluß dieser dritten Probeweche.

Nach Markus Johannes Langer wird als vierter Kandidat Matthias Jung aus Dresden im April eine Probeweche in Leipzig absolvieren. Zuvor waren bereits die Kandidaten Markus Teutschbein aus Basel und Clemens Flämig aus Halle/Saale für eine Probeweche mit dem Thomanerchor zu Gast in Leipzig.



Heute Abend wird der langjährige Orchesterwart des Gewandhausorchesters, Lothar Petrasch, seinen letzten Dienst beim »Grosen Concert« im Gewandhaus antreten und sich dann in den wohlverdienten Ruhestand verabschieden. Damit kann er auf eine Dienstzeit von 40 Jahren und 9 Monaten im Gewandhaus zurückblicken, in denen er die zahlreichen gemeinsamen Aufführungen des Thomanerchores mit dem Ge-

Foto: Gewandhaus zu Leipzig/Steve Wackerhagen

wandhausorchester in der Thomaskirche und auf Konzertreisen mit vorbereitet hat. Er war den Thomanern sehr verbunden und sah seit seiner Einstellung im Mai 1975 etliche Thomaner-Generationen aufwachsen. Um ihn gebührend zu verabschieden, sangen die Thomaner ihm heute Mittag vor der Kantatenprobe in der Thomaskirche ein Ständchen. Die Thomasser und die Mitarbeiter des Thomanerchores wünschen ihm alles Gute für die bevorstehende Zeit.

Ausblick – Am 5. Februar 2016 reisen die Thomaner nach Probenende in die wohlverdienten Winterferien und beenden damit das erste, sehr erfolgreiche Schulhalbjahr mit u. a. den drei Probe-Kandidatenwochen und der Konzertreise nach Israel. Das zweite Schulhalbjahr beginnt mit den Vorbereitungen auf die Konzertreise nach Fernost, welche die Thomasser vom 2. bis 17. März 2016 für 8 Konzerte nach Hong Kong, China, Japan und Südkorea führen wird. Gemeinsam mit Solist/-innen und dem Gewandhausorchester wird unter der Leitung von Gotthold Schwarz die Matthäus-Passion BWV 244 von J. S. Bach aufgeführt. Nach der Rückkehr nach Leipzig stehen am Gründonnerstag und Karfreitag die Aufführungen der Matthäus-Passion wie auch die Verpflichtungen am Osterwochenende in der Thomaskirche an. Die nächsten Motetten und Gottesdienste mit dem Thomanerchor finden am 8.-10. April 2016 in der Thomaskirche statt. Während der Abwesenheit der Thomaner werden die Motetten und Gottesdienste in der Thomaskirche von Gastensembles musikalisch gestaltet.



Motette in der Thomaskirche

Sonnabend, den 30. Januar 2016, 15 Uhr

Johann Sebastian Bach

(* 21.3.1685, Eisenach; † 28.7.1750, Leipzig Thomaskantor 1723–1750)

Allegro

1. Satz aus dem Concerto C-Dur BWV 594 für Orgel
nach dem Violinkonzert D-Dur »Grosso Mogul« RV 208 von Antonio Vivaldi

Heinrich Schütz

(* 8.10.1585, Köstritz/Gera; † 6.11.1672, Dresden)

Also hat Gott die Welt geliebt

Motette SWV 380 für fünf Stimmen aus der »Geistlichen Chormusik« (1648)

Also hat Gott die Welt geliebt, daß er seinen eingebornen Sohn gab,
auf daß alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden,
sondern das ewige Leben haben.

Johannes 3:16

Hugo Distler

(* 24.6.1908, Nürnberg; † 1.11.1942, Berlin)

In der Welt habt ihr Angst

Begräbnismotette für vierstimmigen Chor aus der »Geistlichen Chormusik« op. 12

In der Welt habt ihr Angst; aber seid getrost,
denn ich habe die Welt überwunden.

Johannes 16:33b

Wenn mein Stündlein vorhanden ist · und soll hinfahrn mein Straße,
so g'leit du mich, Herr Jesu Christ, · mit Hilf mich nicht verlasse.
Mein Seel an meinem letzten End · befehl ich dir in deine Händ,
du wollst sie mir bewahren.

Nikolaus Herman, 1560

Johann Walter

(* 1496, Kahla/Thüringen; † 10.4.1570, Torgau)

Allein auf Gottes Wort

für vierstimmigen Chor (1566) · Melodie: 15. Jh., geistlich Wittenberg 1526

1. Allein auf Gottes Wort will ich · mein Grund und Glauben bauen.
Das soll mein Schatz sein ewiglich, · dem ich allein will trauen.
Kein menschlich Weisheit will ich nicht · dem göttlich Wort vergleichen.
Was Gottes Wort klar spricht und richt, · soll billig alles weichen.

Johann Walter, 1566

Felix Mendelssohn Bartholdy

(* 3.2.1809, Hamburg; † 4.11.1847, Leipzig; Gewandhauskapellmeister 1835–1847)

Der zweite Psalm

Motette MWV B 41 für zwei vierstimmige Chöre und Solostimmen (1843)

Warum toben die Heiden, und die Leute reden so vergeblich?
Die Könige im Lande lehnen sich auf,
und die Herr'n ratschlagen miteinander wider den Herrn und seinen Gesalbten.
Lasset uns zerreißen ihre Bande und von uns werfen ihre Seile!
Aber der im Himmel wohnt, lachtet ihrer, und der Herr spottet ihrer.
Er wird einst mit ihnen reden in seinem Zorn,
und mit seinem Grimm wird er sie schrecken.
Aber ich habe meinen König eingesetzt auf meinem heiligen Berge Zion.
Ich will von einer solchen Weise predigen, daß der Herr zu mir gesagt hat:
Du bist mein Sohn, heute hab' ich dich gezeuget; heische von mir,
so will ich dir die Heiden zum Erbe geben und der Welt Ende zum Eigentum.
Du sollst sie mit eisernem Zepter zerschlagen,
wie Töpfe sollst du sie zerbrechen.
So lasset euch nun weisen, ihr Könige,
und lasset euch züchtigen, ihr Richter auf Erden.
Dienet dem Herrn mit Furcht und freuet euch mit Zittern!
Küsst den Sohn, daß er nicht zürne und ihr umkommet auf dem Wege,
denn sein Zorn wird bald entbrennen.
Aber wohl allen, die auf ihn trauen.
Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem heiligen Geiste.
Wie es war von Anfang, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit.
Amen.

Knut Nystedt

(* 3.9.1915, Kristiania [Oslo]; † 8.12.2014, Oslo)

Peace I Leave With You

op. 43/2 für fünfstimmigen Chor (1957)

Peace I leave with you,
my peace I give unto you;
not as the world giveth, give I unto you.
Let not your heart be troubled,
neither let it be afraid.

John 14:27, adapted by Frank Pooler

*Frieden überlasse ich euch,
meinen Frieden gebe ich euch;
nicht wie die Welt gibet, gebe ich euch.
Laßt euer Herz nicht erschrecken,
noch laßt es sich fürchten.*

Johannes 14:27

Lesung

Gemeindeliied »Herr, für dein Wort sei hoch gepreist« EG 196

Melodie: Johann Walter, 1524

1. GEMEINDE



Herr, für dein Wort sei hoch ge-preist; laß uns da - bei ver - blei - ben
und gib uns dei-nen Heil-gen Geist, daß wir dem Wor-te glau -
ben, das-selb an - neh - men je - der - zeit mit Sanft - mut,
Eh - re, Lieb und Freud als Got-tes, nicht der Men - schen.

2. CHOR (Satz: Markus Johannes Langer)

Öffn uns die Ohren und das Herz, · daß wir das Wort recht fassen,
in Lieb und Leid, in Freud und Schmerz · es aus der Acht nicht lassen;
daß wir nicht Hörer nur allein · des Wortes, sondern Täter sein,
Frucht hundertfältig bringen.

3. GEMEINDE

Am Weg der Same wird sofort · vom Teufel hingegenommen;
in Fels und Steinen kann das Wort · die Wurzel nicht bekommen;
der Same, der in Dornen fällt, · von Sorg und Lüsten dieser Welt
verdirbet und ersticket.

4. CHOR

Ach hilf, Herr, daß wir werden gleich · dem guten, fruchtbarn Lande
und sein an guten Werken reich · in unserm Amt und Stande,
viel Früchte bringen in Geduld, · bewahren deine Lehr und Huld
in feinem, gutem Herzen.

5. GEMEINDE

Dein Wort, o Herr, laß allweg sein · die Leuchte unsern Füßen;
erhalt es bei uns klar und rein; · hilf, daß wir draus genießen
Kraft, Rat und Trost in aller Not, · daß wir im Leben und im Tod
beständig darauf trauen.

6. GEMEINDE

Gott Vater, laß zu deiner Ehr · dein Wort sich weit ausbreiten.
Hilf, Jesu, daß uns deine Lehr · erleuchten mög und leiten.
O Heilger Geist, dein göttlich Wort · laß in uns wirken fort und fort
Glaub, Lieb, Geduld und Hoffnung.

David Denicke, 1659

Ansprache

Pfarrer Martin Hundertmark

Die Gemeinde erhebt sich zu Gebet und Segen

Liturg: **Gebet**

Gemeinde: **Vater unser** im Himmel,
geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft
und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Liturg: **Segen**

Johann Sebastian Bach Erhalt uns, Herr, bei deinem Wort

Kantate BWV 126 zum Sonntag Sexagesimae (EA: 4.2.1725)

1. CORO

Erhalt uns, Herr, bei deinem Wort
und steure deiner Feinde Mord,*
die Jesum Christum, deinen Sohn,
stürzen wollen von seinem Thron.

2. ARIA (TENORE)

Sende deine Macht von oben,
Herr der Herren, starker Gott!
Deine Kirche zu erfreuen
und der Feinde bitterm Spott
augenblicklich zu zerstreuen.

3. RECITATIVO (+ CHORAL. ALTO, TENORE)

Der Menschen Gunst und Macht wird wenig nützen,
wenn du nicht willst das arme Häuflein schützen,
Gott Heilger Geist, du Tröster wert,
du weißt, daß die verfolgte Gottesstadt
den ärgsten Feind nur in sich selber hat
durch die Gefährlichkeit der falschen Brüder.

Gib dein'm Volk einerlei Sinn auf Erd,
daß wir, an Christi Leibe Glieder,
im Glauben eins, im Leben einig sei'n.

Steh bei uns in der letzten Not!
Es bricht alsdann der letzte Feind herein
und will den Trost von unsern Herzen trennen;
doch laß dich da als unsern Helfer kennen.

G'leit uns ins Leben aus dem Tod!

4. ARIA (BASSO)

Stürze zu Boden schwülstige Stolze!
Mache zunichte, was sie erdacht!

Laß sie den Abgrund plötzlich verschlingen,
wehre dem Toben feindlicher Macht,
laßt ihr Verlangen nimmer gelingen!

5. RECITATIVO (TENORE)

So wird dein Wort und Wahrheit offenbar
und stellet sich im höchsten Glanze dar,
daß du vor deine Kirche wachst,
daß du des heiligen Wortes Lehren
zum Segen fruchtbar machst;
und willst du dich als Helfer zu uns kehren,
so wird uns denn in Frieden
des Segens Überfluß beschieden.

6. CHORAL

Verleih uns Frieden gnädiglich,
Herr Gott, zu unsern Zeiten;
es ist doch ja kein andrer nicht,
der für uns könnte streiten,
denn du, unser Gott, alleine.

Gib unsern Fürstn und aller Obrigkeit
Fried und gut Regiment,
daß wir unter ihnen
ein geruh'g und stilles Leben führen mogen
in aller Gottseligkeit und Ehrbarkeit. Amen.

* *Bach vertonte hier den lutherschen Originaltext
»und steur des Papsis und Türken Mord«.*

– *Wir bitten, auf Applaus zu verzichten.* –

Der Choralkantate »Erhalt uns, Herr, bei deinem Wort« liegt das gleichnamige Kirchenlied zugrunde, dessen älteste Version in einem Gesangbuch von 1545 überschrieben ist »Ein kinderlied | zu singen wider die zween Ertzfeinde Christi und seiner heiligen Kirchen | den Bapst und Türcken etc.« Dieser zunächst dreistrophigen Kerndichtung Martin Luthers sind nachträglich zwei Strophen von Justus Jonas angegliedert worden, sodann Luthers »Verleih uns Frieden gnädiglich« und schließlich – 1566 durch Johann Walter – eine Schlußstrophe mit der Fürbitte für »Fürsten und alle Obrigkeit«. In dieser erweiterten Gestalt ist die Liedvorlage in der für Bachs Choralkantaten charakteristischen Weise durch einen unbekanntem Bearbeiter in einen sechszehnsätzigen Kantatentext verwandelt worden, wobei wie üblich Eingangs- und Schlußstrophe(n) unverändert blieben, die übrigen Liedbestandteile durch Umdichtung oder auch Textinterpolation dem neuen Zweck angepaßt wurden.

Bachs Komposition stellt an den Beginn die hier zu erwartende ausgedehnte konzertierende Chorbearbeitung. Ungewöhnlich an diesem Satz ist der anspruchsvolle Part einer hohen Trompete, die sich bevorzugt in der für sie ungewohnten Haupttonart a-Moll bewegt. So erscheint der heroische Klangcharakter des Blechblasinstruments seltsam verschleiert, ohne allerdings die von der Textvorlage geforderte Kampfentschlossenheit aufzugeben.

Parallelführungen, Imitationen und insistierende Tonwiederholungen verleihen der inständigen Bitte der Tenor-Arie Nachdruck und Überzeugungskraft. Ohne Konzilianz trägt die karg besetzte Baß-Arie die Forderung nach dem Niederschlagen der Feinde vor. (HJS)

Ausführende: Stefan Kießling – Orgel

Susanne Langner – Alt

Patrick Grahl – Tenor

Tobias Berndt – Baß

Thomanerchor Leipzig

Gewandhausorchester Leipzig

Henrik Hochschild – Konzertmeister

Peter Wettemann – Trompete

Henrik Wahlgren, Nir Gavrieli – Oboe

Thomas Reinhardt – Fagott

Veronika Wilhelm – Violoncello

Karsten Heins – Kontrabaß

Thomasorganist Ullrich Böhme – Continuo-Orgel

Leitung: Markus Johannes Langer

Die Kollekte am Ausgang ist zur Erhaltung der Thomaskirche bestimmt.

Aus urheberrechtlichen Gründen und im Interesse eines ungestörten Motettenverlaufs sind Filmen, Fotografieren und Tonaufnahmen während der Motette nicht gestattet.

Vorschau: Sonntag Sexagesimae, 31. Januar 2016, 9.30 Uhr
Kirchenmusik im Gottesdienst
Thomasorganist Ullrich Böhme · Thomanerchor · Leitung: M. J. Langer

Freitag, 5. Februar 2016, 18 Uhr
Motette in der Thomaskirche
Stefan Kießling (Orgel) · Leipziger Vocalensemble · Leitung: Ulrich Kaiser

Sonnabend, 6. Februar 2016, 15 Uhr
Motette in der Thomaskirche
Christian Otto (Orgel) · Leipziger Vocalensemble · Leitung: Ulrich Kaiser

Sonntag Estomibi, 7. Februar 2016, 9.30 Uhr
Kirchenmusik im Gottesdienst
Johann Sebastian Bach: Kantate BWV 82 »Ich habe genung«
Kristiane Köbler (Orgel) · Instrumentalensemble · Leitung und Baß: Philipp Goldmann

Freitag, 12. Februar 2016, 18 Uhr
Motette in der Thomaskirche (Orgelvesper)
Nicolas Berndt, Leipzig

Sonnabend, 13. Februar 2016, 15 Uhr
Motette in der Thomaskirche (Orgelvesper)
Nicolas Berndt, Leipzig

Sonntag Invokavit, 14. Februar 2016, 9.30 Uhr
Kirchenmusik im Gottesdienst
Thomasorganist U. Böhme · Katharina Schrade (Sopran) · St. Kießling (Orgelbegleitung)

Freitag, 19. Februar 2016, 18 Uhr
Motette in der Thomaskirche
Thomasorganist Ullrich Böhme · Calmus Ensemble

Sonnabend, 20. Februar 2016, 15 Uhr
Motette in der Thomaskirche
Thomasorganist U. Böhme · Collegium Canticum Novum · Leitung: Matthias Mücksch

Sonntag Reminiszere, 21. Februar 2016, 9.30 Uhr
Kirchenmusik im Gottesdienst
Stefan Kießling (Orgel) · Collegium Canticum Novum · Leitung: Matthias Mücksch

Freitag, 26. Februar 2016, 18 Uhr
Motette in der Thomaskirche (Orgelvesper)
Stefan Nusser, Leipzig

Sonnabend, 27. Februar 2016, 15 Uhr
Motette in der Thomaskirche
Thomasorganist Ullrich Böhme · Hugo-Distler-Chor Berlin · Leitung: Stefan Schuck

Werden Sie Mitglied im Verein forum thomanum oder fördern Sie dessen Arbeit durch eine Spende:
Sparkasse Leipzig, BLZ 860 555 92, Konto-Nr. 100 2012 100.



Foto Markus Johannes Langer

In der heutigen Motette wird der Thomanerchor von Markus Johannes Langer geleitet. Er ist der dritte von vier Kandidaten für die Nachfolge im Thomaskantorat, die zu einer Probeweche beim Thomanerchor eingeladen wurden.

Markus Johannes Langer wurde 1971 in Erlangen geboren. Er studierte schon vor dem Abitur als Gaststudent an der Münchner Musikhochschule das Hauptfach Orgel bei Prof. Hedwig Bilgram. Anschließend

nahm er am gleichen Institut 1992 das Studium Evangelische Kirchenmusik auf, das er 1997 mit dem A-Examen abschloß. 1997 folgte ein Aufbaustudium im Hauptfach Chordirigieren bei Prof. Michael Gläser. 1999 beendete er dies mit der Auszeichnung Meisterklassendiplom. Bis 1999 war Langer als Kantor an der Laudatekirche München tätig, mit deren Chören er ein breites Repertoire erarbeitete, und hatte die künstlerische Leitung des Münchner Konzertchores inne, mit dem er auch außerhalb Münchens, unter anderem im Berliner Dom, auftrat. Seit dem 1. Februar 2000 ist Markus Langer als Nachfolger von KMD Prof. Hartwig Eschenburg Kirchenmusiker an der St.-Johannis-Kirche in Rostock und leitet eine der größten Kantoreien Norddeutschlands (circa 400 aktive Mitglieder), die mit ungefähr 50 Konzerten im Jahr an die Öffentlichkeit tritt. Mit Beginn des Sommersemesters 2000 nahm Langer zusätzlich eine Lehrtätigkeit in den Fächern Chorleitung und Oratorien-Interpretation an der Hochschule für Musik und Theater Rostock auf. Anfang des Sommersemesters 2008 wurde er dort zum Honorarprofessor ernannt. CD- und Rundfunkaufnahmen dokumentieren sein breit gefächertes künstlerisches Profil.

Im Jahr 2009 verlieh ihm der Oberbürgermeister in Würdigung seiner Verdienste um die Kirchenmusik den Kulturpreis der Hansestadt Rostock. Im gleichen Jahr erhielt Markus J. Langer mit der St.-Johannis-Kantorei vom Ministerpräsidenten den Kulturförderpreis des Landes Mecklenburg-Vorpommern. In Anbetracht seiner überragenden Verdienste um die Kirchenmusik in der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Mecklenburgs verlieh ihm die Kirchenleitung im Dezember 2009 den Titel Kirchenmusikdirektor. 2014 wurde Langer Ehrendoktor (Dr. theol. h. c.) der Universität Rostock.

Im Gottesdienst am Sonntag ist der Thomanerchor unter der Leitung von Markus Johannes Langer erneut zu hören. Es wirkt eine Kantorei des Thomanerchores mit. Der Gottesdienst bildet den Abschluß dieser dritten Probeweche.

Nach Markus Johannes Langer wird als vierter Kandidat Matthias Jung aus Dresden im April eine Probeweche in Leipzig absolvieren. Zuvor waren bereits die Kandidaten Markus Teutschbein aus Basel und Clemens Flämig aus Halle/Saale für eine Probeweche mit dem Thomanerchor zu Gast in Leipzig.



Foto: Gewandhaus zu Leipzig/Stev Wackerhagen

Gestern Abend hat der langjährige Orchesterwart des Gewandhausorchesters, Lothar Petrausch, seinen letzten Dienst beim »Großen Concert« im Gewandhaus vollbracht und sich nun in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Damit kann er auf eine Dienstzeit von 40 Jahren und 9 Monaten im Gewandhaus zurückblicken, in denen er die zahlreichen gemeinsamen Aufführungen des Thomanerchores mit dem Gewandhausorchester in der Thomaskirche und auf Konzertreisen mit vorbereitet hat. Er war den Thomanern sehr verbunden und sah seit seiner Einstellung im Mai 1975 etliche Thomaner-Generationen aufwachsen. Um ihn gebührend zu verabschieden, sangen die Thomaner ihm gestern Mittag vor der Kantatenprobe in der Thomaskirche ein Ständchen. Die Thomasser und die Mitarbeiter des Thomanerchores wünschen ihm alles Gute für die bevorstehende Zeit.

Ausblick – Am 5. Februar 2016 reisen die Thomaner nach Probenende in die wohlverdienten Winterferien und beenden damit das erste, sehr erfolgreiche Schulhalbjahr mit u. a. den drei Probe-Kandidatenwochen und der Konzertreise nach Israel. Das zweite Schulhalbjahr beginnt mit den Vorbereitungen auf die Konzertreise nach Fernost, welche die Thomasser vom 2. bis 17. März 2016 für 8 Konzerte nach Hong Kong, China, Japan und Südkorea führen wird. Gemeinsam mit Solist/-innen und dem Gewandhausorchester wird unter der Leitung von Gotthold Schwarz die Matthäus-Passion BWV 244 von J. S. Bach aufgeführt. Nach der Rückkehr nach Leipzig stehen am Gründonnerstag und Karfreitag die Aufführungen der Matthäus-Passion wie auch die Verpflichtungen am Osterwochenende in der Thomaskirche an. Die nächsten Motetten und Gottesdienste mit dem Thomanerchor finden am 8.–10. April 2016 in der Thomaskirche statt. Während der Abwesenheit der Thomaner werden die Motetten und Gottesdienste in der Thomaskirche von Gastensembles musikalisch gestaltet.

Diese elektronische Ausgabe des jeweils aktuellen Motettenprogramms ist Freitags ungefähr ab 10 Uhr im Internet unter der Adresse <http://www.mvmc.de/motette/aktuell.pdf> verfügbar. Beim Besuch der Veranstaltung muß ein gedrucktes Exemplar zum Preis von EUR 2,- erworben werden.

Satz des Programmheftes: **mvmc** Martin Krämer, Leipzig